

Shilo- Times

Feldzeitung des PzBtl 314

Nummer 5

Shilo, den 09. Oktober 1976

2 : 0

schlug die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem packenden Länderspiel Wales.

Torschützen waren Beckenbauer (1:0)
und Heynckes (2:0)

Manche mögen's heiß

Das unsere Soldaten nicht nur den Brand in ihren Kehlen löschen können, bewiesen zwei Portepée Unteroffiziere in der Nacht zum 07.10.

nach einem Besuch in der Uffz-Messe.

Als dort die Löschmittel ausgegangen waren, kehrten sie singend in die Unterkunft zurück, und bemerkten dort einen Schweißbrand in der Stube eines Kameraden.

Mit einem Klapps auf seine vier Buchstaben wurde dieser in letzter Minute auf die brenzliche Lage aufmerksam gemacht.

Latua der Spruch des Tages.



War das wieder eine Nacht mit den German - Boys !

Nachrichten aus aller Welt

Massengräber für die meisten Toten

Nach dem Wirbelsturm befindet sich die mexikanische Stadt La Paz im Katastrophenzustand.

In pausenlosem Einsatz gruben sich Rettungsmannschaften in den vergangenen Tagen in der Stadt La Paz auf der mexikanischen Halbinsel Niederkalifornien, die von dem Wirbelsturm "Liza" verwüstet worden war, durch eine gewaltige Schlammdecke, um die Opfer der Katastrophe zu bergen.

650 Leichen wurden bisher gefunden. Die Zahl der Obdachlosen stieg auf 70000. Wegen Seuchengefahr mußten die meisten Toten, noch bevor sie identifiziert werden konnten, in Massengräbern bestattet werden.

Fausthiebe auf den Kopf versetzte sich - das war sein Trick - ein 28 Jahre alter arbeitsloser Bäcker. So verschaffte er sich immer wieder Aufnahme in Krankenhäuser. Insgesamt gelang ihm das 30 mal zwischen Flenzburg und Bad Tölz. Den Aufenthalt benutzte er jeweils, um seine Bettnachbarn zu bestehlen. Schließlich bekam er Bedenken, daß das viele Röntgen, das wegen seiner Beulen vorgenommen wurde, ihm schaden könnte. Er ging zur Polizei und gestand alles.

Für die Autofahrer

"Vollbremsung bei Gelb auf jeden Fall vermeiden"

Eine plötzliche Vollbremsung beim Aufleuchten von Gelb wenige Meter vor einer Verkehrsampel sollten die Autofahrer auf jeden Fall vermeiden, weil sie damit die Gefahr eines Auffahrunfalls erhöhen. Dies hat der Automobilclub von Deutschland (AvD) zu einem Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 13. September 1975 (Aktenzeichen 119/74) mitgeteilt. Das Urteil wurde im Fall eines Autofahrers gesprochen, der beim Aufleuchten des gelben Signals etwa zehn Meter vor der Verkehrsampel scharf gebremst und dadurch einen Auffahrunfall verursacht hatte. Das Gericht stellte fest, daß der Vorausfahrende zügig hätte durchfahren müssen, und belegte ihn mit zwei Dritteln der Schadenskosten. Zur Zahlung der restlichen Schadenssumme wurde der nachfolgende Fahrer verpflichtet, weil sein zu geringer Sicherheitsabstand zum Unfall beigetragen habe.

Anzeige

Sollte ein Soldat auf die Idee kommen seine Unterwäsche zu wechseln, was wohl bei diesem sauberen Sand und der trockenen Witterung in den nächsten 2 Wochen nicht nötig sein wird. Aber es könnte ja durchaus möglich sein, daß dem Soldaten ein Ölfleck auf seinem Moleskinanzug stört, dann gebe ich gerne Auskunft über die Bedienung der Waschmaschine. Waschpulver und gute Nerven sind mitzubringen.

Gefr. Barthe
Q 10
3. Bett Parterre
unten links

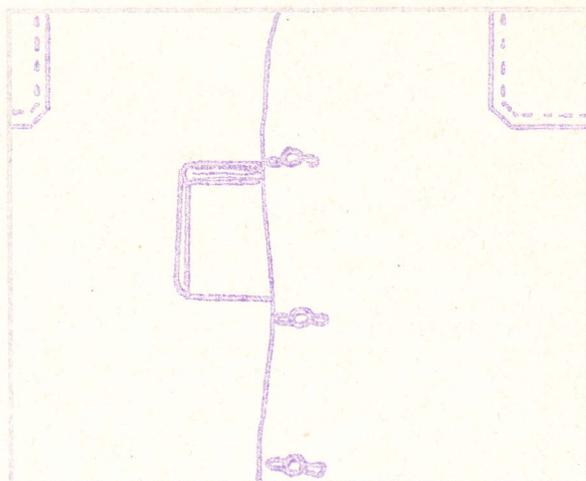
Spruch des Tages

Rauche niemals im Bett, denn die Asche die herunterfällt könnte Deine eigene sein.

Witz der Woche

Warum bekommen die Ostfriesen/Bayern ihre Urlaubsbilder erst nach einem halben Jahr?
Weil sie die Filme in die Entwicklungsländer geschickt haben!

Rätselbild



Wer ist diese bekannte Persönlichkeit?

Das Rätselbild aus Nummer 4 stellte den Manitoba-Bomber dar. "Die" zu ganz bestimmten Zeiten das Camp überfliegt.

Meckerecke

Wollt uns Hpt. Meinders foppen?
Muß der Inst.-Zug Ketten kloppen!
An der Zahl sind's 36 Ketten,
Mensch, ist denn der noch zu retten?
Wir kloppen jetzt noch 14 Tage,
ob wir das schaffen, das ist hier die Frage?

Berge - Trupp

S p o r t

Neues von Muhammad Ali

Hinter seinem Rücktritt steht neben der Einsicht in das Unvermeidliche sicher auch die religiöse Komponente.

Der Führer der Sekte der schwarzen Moslems sagte bei einer Pressekonferenz in Chicago, "Ali habe möglicherweise bei seiner Rücktrittserklärung "überhastet" gehandelt. Er hat sich offenbar zu etwas hinreißen lassen, bevor er sich alles überlegt hatte. Ali ist kein reicher Mann.

Die sechs Millionen - Dollar - Börse für den Kampf gegen Norton war teilweise schon vorher verbraucht. Es kann sein, daß Ali aus finanziellen Gründen weiterboxt.

Istanbul gilt als ein möglicher Austragungsort für den geplanten Titlefight gegen George Foreman.

Nach dem Sieg in die Leitplanken gefahren. Hunts Erfolg in Kanada läßt Lauda bangen.

Der große Preis von Kanada in Mosport war spektakulärer Auftakt der drei Übersee-Rennen im Finale um die Fahrerweltmeisterschaft in der Formel 1. Nach dem Sieg von James Hunt, riß er vor Freude die Arme in die Höhe und knallte mit seinem McLaren prompt in die Leitplanken. Patrick Depailler wurde Zweiter, doch der Franzose fuhr fast ohnmächtig ins Ziel, ausströmende Benzindämpfe raubten ihm das Bewußtsein. Jochen Maas schob sich vom 12 Platz auf den fünften Rang vor. Weltmeister Niki Lauda mußte seine Hoffnungen

wegen einer gebrochenen Hinterradaufhängung begraben.

Tour d Europa:

UDSSR verweigert Durchfahrt
Kurzfristig vor dem Start der 20. Tour d Europa, der längsten kontinentalen Zuverlässigkeitsfahrt für Automobile hat die UDSSR ihre im Vorjahr gegebene schriftliche Zusage der Durchfahrt ohne Angabe von Gründen zurückgezogen.

Zwei Radamateure verletzt

Bei der Weltmeisterrevanche der Amateurstecher ereignete sich ein schwerer Unfall. In voller Fahrt stieß der Bamberger Radamateur Karl Körner gegen die Bahnbarriere und flog in hohem Bogen auf die Piste. Der im folgende Martin Rietveldtz (Holland) konnte nicht mehr ausweichen und prallte auf den gestürzten Körner.

Beide mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Sechszehnjähriger Australier läuft 20,6 über 200 Meter